

Budget 2022 (Voranschlag) – Stellungnahme BürgerBewegung



Sehr geehrte Damen und Herren!

Sehr geehrte Mitglieder der Gemeindevertretung!

Die oberste Pflicht einer Gemeinde ist es, dass der Finanzhaushalt funktioniert. Denn nur ein funktionierender Finanzhaushalt ist Garant für eine gut aufgestellte Gemeinde. Mit diesem hier vorliegenden Haushalt für das Jahr 2022 ist man allerdings von guten Gemeindefinanzen weit weg. Die Schuldenpolitik zieht sich leider klar erkennbar fort. Vor allem die ÖVP-Götzis hat einmal mehr unsere Gemeinde in den Minusbereich manövriert. Dass da Grün nun auch mitmacht und Steigbügelhalter ist, erscheint doch sehr bedenklich.

Konkret bedeutet dies, dass das kommende Jahr nur durch neue Kreditaufnahmen überstanden werden kann. So ist angedacht, dass für die Gemeinde und die GIG zusammen rund 7,5 Mio. Euro an Krediten neu aufgenommen werden müssen. Im Hinblick auf die Gesamtverschuldung bedeutet dies, dass für das kommende Jahr offene Darlehen von über 40 Mio. Euro dastehen. Für 2022 muss die Gemeinde zusammen mit der GIG einen Schuldendienst von weit über 2,6 Mio. Euro leisten. Dies ist äußerst bedenklich, da damit die Handlungsfähigkeit der Gemeinde stark eingeschränkt ist und auch die nachfolgenden Generationen davon betroffen sein werden. Wir von der Bürger-Bewegung Götzis haben uns immer klar und deutlich für ausgewogene Finanzen ausgesprochen und auch immer wieder Vorschläge eingebracht.

Grob fahrlässig ist die Vorgehensweise der ÖVP-Götzis, da diese gleich mehrere Baustellen nicht erledigt und auch Steuergelder ohne Nachhaltigkeit ausgibt. Zu nennen ist einmal das Kiesabbauprojekt beim Götzner Rhein Hof. Dort schafft es die ÖVP seit nunmehr fünf Jahren nicht eine Lösung herbeizuführen. Unzählige Stunden und Sitzungen sind vergangen ohne konkrete Ergebnisse. Wir von der Bürger-Bewegung hätten hier schon längst eine fundierte Lösung herbeigeführt. Ein weiterer Punkt, wo viele Steuergelder versenkt wurden, ist der sogenannte Architekturwettbewerb im Zusammenhang mit dem Neubau der Volksschule Markt. Diesen Architekturwettbewerb hat ja bekannterweise die ÖVP und die Grünen widerrufen. Nun muss alles neu gestartet werden und vor allem auch noch einmal alles neu bezahlt werden. Diese doppelten Kosten sind eine deutliche Belastung für das Gemeindebudget. Wir von der Bürger-Bewegung Götzis hätten hier schnellere und effizientere Lösungen parat gehabt und beim Architekturwettbewerb beispielsweise mit dem vormals Zweitplatzierten weitergearbeitet und vor allem mehrere hunderttausende Euros und Zeit erspart. Schließlich muss auch festgehalten werden, dass die Baukosten steigen und es nicht billiger wird.

Recht interessant ist auch die Vorgehensweise beim Garnmarkt und dessen Asphalt. So hat die Gemeinde den Bereich dort erst vor wenigen Jahren hergerichtet und alles mit einem gelblich schimmernden Belag überzogen. Diese Arbeiten weisen bereits jetzt viele Mängel auf

und der dortige Belag ist gleich an mehreren Stellen schon gebrochen. Nun sollen weitere 160.000,- Euro investiert werden und alles neu gemacht werden. Das sind Kosten, die eine klare Misswirtschaft aufweisen. Äußerst interessant ist auch das von der ÖVP befürwortete Wohnbauprojekt in der Littastraße. Dort wären auf die Gemeinde neuerliche Kosten von über 1 Mio. Euro dazugekommen. Wir von der Bürger-Bewegung haben uns vehement dagegen ausgesprochen und durch Mithilfe der anderen Oppositionsparteien und Grünen konnte letztendlich dieses Projekt gestoppt und für die Gemeinde hohe Kosten eingespart werden.

Von einer Vorbildfunktion und einem reinen Gewissen seitens der Mehrheitsfraktion möchten wir hier gar nicht mehr sprechen. Hier wurden massiv Schulden gemacht und den nachfolgenden Generationen unglaubliche Rückzahlungen aufgezwungen. Insbesondere ist auch die vom Land verordnete Landesumlage in der Höhe von knapp 1,4 Mio. Euro anzumerken. Das sind doch gewisse Gelder, die der Gemeinde fehlen. Oberste Priorität muss dem dringend Benötigten beigemessen werden. Hierzu zählen unter anderem das Feuerwehrwesen, die Schulen und Kindergärten, das Kanal- und Wasserwesen, die Straßen sowie der Hochwasserschutz. Schließlich können Elementarereignisse jederzeit auftreten und daher ist es wichtig, dass man dafür gerüstet ist. Die Sicherheit der Menschen, der Bildungsbereich und die Infrastruktur sind ohnedies sehr elementar.

Der nächsten und den folgenden Generationen muss nicht ein Schuldenberg hinterlassen werden, da diese übertriebenen Voranschläge uns allen nur wieder eine Steuererhöhung bringen werden. Dazu möchten wir folgende Zitate von den Ökonomen David Ricardo und Georg Unland vortragen. 1. Zitat: „Die Defizite von heute sind die Steuern von morgen.“ 2. Zitat: „Was wir heute ausgeben, müssen wir heute erarbeiten und dürfen es zukünftigen Generationen nicht als Mitgift mitgeben.“ Wir von der Bürger-Bewegung werden uns weiterhin für ausgewogene Finanzen einsetzen und vor allem wollen wir den nachfolgenden Generationen eine handlungsfähige Gemeinde hinterlassen!

Für das engagierte Mitwirken aller zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde bedanken wir uns von der Bürger-Bewegung recht herzlich. Insbesondere ist der gesamten Finanzabteilung ein zusätzlicher Dank für Vorbereitung, Einsatz und Erstellung des Zahlenwerkes auszusprechen. Wir wünschen allen frohe Feiertage und alles Gute für 2022 und „blieband gsund“. Bei Rückfragen steht ihnen das ganze Team der Bürger-Bewegung Götzis (Tel. 0676 9669789, c.laengle@gmx.biz) selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.



Sachlichkeit – Selbstbestimmung - Bürgerrechte

"Mit Herz, Verstand und Ohr für die Bürgerinnen und Bürger da sein!"